



INFO



IG Metall Betriebsräte

informieren

Für die Beschäftigten des Mercedes-Benz Werk Hamburg



Jahresrückblick

Menschen / Bilder Emotionen



ARBEIT:
SICHER UND FAIR!

Gute Arbeit
gut in Rente

Betriebsvereinbarungen
zur:
Wochenendschicht
Gleitzeit
Reisezeit



ProCent

Wir bewegen was:
Kleiner Beitrag - große Wirkung



ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
Eine Kampagne
der IG Metall



ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
für ALLE

MEHR + FAIR
TARIF 2012



Zukunft gerettet

WERFTENKRISSE Geliebte Solidarität: Mercedes-Benz Werk Hamburg übernimmt ausgereitete Auszubildende von der Sietas-Werft

Mit der Insolvenz ist für viele Beschäftigte auf der Werft die Zukunft ungewiss. Dank des Engagements von Jörg Thamer, Betriebsrat bei Mercedes-Benz in Hamburg, haben 13 junge Menschen jetzt wieder eine Perspektive. Sie haben beim Automobilbauer einen vorerst befristeten Vertrag von 12 Monaten unterschrieben, mit dem Ziel der unbefristeten Übernahme.

Im Mercedes-Benz Werk Hamburg wurde eine Betriebsvereinbarung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber abgeschlossen. Darin wurde u.a. die Anzahl der Auszubildenden von 22 auf 27 pro Jahr bis 2015 festgeschrieben. Auf Initiative des Betriebsrates wurde au-



Die neuen Kollegen vom Mercedes-Benz Werk mit Betriebsräten vom Werk und von Sietas
Geldern vereinbart, dass Sietas-Auszulerner eine Zukunft bei Mercedes angeboten bekommen. „Solidarität leben ist wichtig“, so Jörg Thamer. „Als Gewerkschafter hoffe ich nicht nur auf Worte, sondern auch auf Taten. Deshalb

ist es mir wichtig, die Kolleginnen und Kollegen der Sietas-Werft in ihrer schwierigen Situation zu unterstützen. Wir hoffen, dass andere Betriebe unserem Beispiel folgen werden.“



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,



Das Jahr 2012 hatte viel zu bieten, Fit for Leadership, Shared Services HR, Get Full Power II, Überschriften die immer wieder über die Daimler Medien verbreitet werden. Mit all diesen Begriffen ist eigentlich nur eins gemeint, Streben nach ständiger Optimierung, um den Anteilseignern die erwartete Rendite zu verschaffen. Einsparungen die durch Core 1 und 2, das New Management Modell und andere Sparprogramme erbracht wurden, sind meistens auf dem Rücken der Beschäftigten erzielt worden. Quer durch alle Beschäftigungsgruppen hat sich die Arbeitsbelastung bis an den Rand der Erträglichkeit ausgedehnt. Work-Life-Balance ist da ein schöner Begriff, aber man muss dann auch die Möglichkeit haben, am Ende des Arbeitstages etwas in Balance zu bringen.

Natürlich muss ein Unternehmen, wie unseres, Gewinne erwirtschaften, um die Investitionen für die Zukunft zu gewährleisten, die Kollegen aber, die diese Gewinne durch ihre Arbeitskraft ermöglichen, dürfen nicht vergessen werden, sonst wird dieser Weg nicht dauerhaft von Erfolg gekrönt sein. Die Kampagne **Arbeit sicher und Fair** der IG Metall setzt da mit Sicherheit an der richtigen Stelle an und im Betrieb müssen wir für die Themen wie Ergonomie, altersgerechtes arbeiten und MEE-Arbeitsplätze weiter kämpfen.

Nicht mit Programmen auf Foliensätzen, sondern mit Herz, Hand und Verstand.

gez.: Jörg Thiemer

Viele Dinge von dem was in der Welt geschah, habt ihr Kolleginnen und Kollegen live miterlebt, mit Olympiade und Fußball Europameisterschaft, Wettskandale im Fußball, die gute wirtschaftliche Situation in Deutschland, der Europäische Rettungsschirm für die Schuldenkrise in Griechenland und Spanien. Das daraus resultierende Zusammenrücken der Menschen in Europa.

Das was in der Firma lief, dazu kann man einige Beispiele auf der Titelseite finden.

An dieser Stelle sei noch mal an Dinge erinnert, die das Jahr 2012 geprägt haben und somit Gesprächsthemen rund um die Anlagen, an den Büroarbeitsplätzen, während der Pausen oder der kurze Talk auf dem Hof gewesen sind.



Weihnachtsfeier für die Nachtschicht

am 12.12.2011 von 21:30-23:30 Uhr in der Kantine.

Weihnachtsfeier für die Früh- und Spätschicht

am 13.12.2011 von 11.30 – 15.00 Uhr in Halle 18.



Alle Jahre wieder !

Nicht nur Weihnachten findet alle Jahre statt, sondern auch der ganzheitliche Führungs- und Vergütungsprozess.

Wie jedes Jahr haben die Vorgesetzten Ende des Jahres die Möglichkeit ihre Mitarbeiter auf ein höheres Entgeltprofil in der Profilkette vorzuschlagen. Ob dieses dann aber letztendlich auch im April des darauffolgenden Jahres umgesetzt wird steht in den Sternen, denn das Unternehmen hält strikt an seiner einseitigen, nicht mit dem Betriebsrat vereinbarten Musterfabrik fest. Das heißt, ein für das Unternehmen festgelegter Durchschnittswert der Entgeltstufen darf nicht überschritten werden. Wir als Betriebsrat sind der Meinung, von wem eine höherwertige Tätigkeit abverlangt wird, soll auch für die höherwertige Tätigkeit bezahlt werden.

Wir als Betriebsrat weisen auch noch einmal darauf hin, wer auf einem Zwischen- bzw. Heranführungsprofil steht, sollte auf seine Vorgesetzten zu gehen und ihn darauf hinweisen, damit dieses auch im ganzheitlichen Führungs- und Vergütungsprozess berücksichtigt wird. Denn es kann nicht sein, das einige Mitarbeiter/ Innen Jahre auf einem Zwischen- bzw. Heranführungsprofil festhängen.

Wir fordern alle Führungskräfte auf, ihre Mitarbeiter/ Innen mit Sorgfalt zu betrachten und Einiges was die letzten Jahre vielleicht schiefgelaufen ist, zu korrigieren.

gez. A. Rähse- Kansy

Aufsichtsratswahl 2013



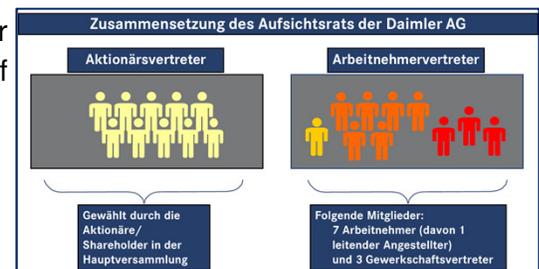
Alle 5 Jahre werden die Vertreter des Aufsichtsrates gewählt.

Wie man den aktuellen Aushängen entnehmen kann, ist nächstes Jahr im März die nächste Wahl.

Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung - also den Vorstand – zu überwachen. Insbesondere hat er die Aufgabe den Jahresabschluss des Konzerns zu überprüfen. Der Aufsichtsrat vertritt die Gesellschaft gegenüber dem Vorstand. Er ernennt Vorstände und beruft diese ab.

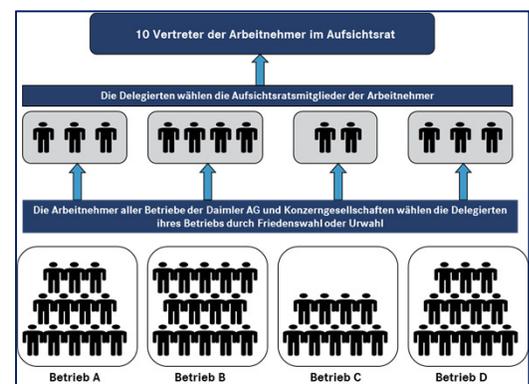
In der Daimler AG haben wir 10 Vertreter der Anteilseigner, also der Aktionäre auf der einen Seite und 10 Vertreter der Arbeitnehmer auf der anderen Seite.

Die Arbeitnehmervertreter sind aufgeteilt in: 6 betriebliche Vertreter, 3 Gewerkschaftsvertreter und einen Vertreter der Leitenden Angestellten.



Wie findet diese Wahl nun statt?

In den Werken, also auch bei uns, werden die Wahldelegierten gewählt. Die gewählten Vertreter würden dann in 2013 an Wahl des Aufsichtsrates teilnehmen. Ob es im Werk Hamburg tatsächlich zu Wahlen kommt, hängt davon ab, ob ein oder mehrere Wahlvorschläge für die Wahl der Delegierten gemacht werden. Unserer Vorstellung wäre, über alle Fraktionen hinweg interessierte Kollegen als Kandidaten zu finden, um einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu machen. In diesem Falle hätten wir eine sogenannte Friedenswahl und bräuchten keinen Urnengang. So haben wir es in der Vergangenheit gehandhabt und sind gut damit verfahren.





Wir
wünschen
Euch ein frohes
Weihnachtsfest, ein
paar Tage Gemütlichkeit
mit viel Zeit zum ausruhen
und genießen, zum Kräfte
sammeln für ein neues Jahr. Ein
Jahr ohne Seelenschmerzen und
ohne Kopfweg, ein Jahr ohne Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und nur so viel
Stress, wie Ihr vertragt, um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich und
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten
Wünsche überreichen wir Euch mit vielen herzlichen
Grüßen

Liebe

**Kolleginnen & Kollegen,
wir möchten uns
auf diesem Wege für
die Zusammenarbeit im
letzten Jahr bedanken und
wünschen Euch und Euren Lieben
alles Gute**



**Verantwortlich:
Mit freundlichen Grüßen**

**Jörg Thiemer
BR-Vorsitzender**

**Torsten Ahrens
stellv. BR-Vorsitzender**



Besucht auch die IG-Metal-Internetseite:
<http://www.gut-in-rente.de>